



Schnelle internationale Roll-Outs, geringere TCO und mehr Prozesseffizienz mit SEEBURGER B2B Cloud Services



Mit einem Umsatz von gut 3,7 Milliarden Euro ist Miele der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Küche, Wäsche- und Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Wäschetrockner für den gewerblichen Einsatz sowie Geräte zur Aufbereitung von medizinischen Instrumenten und Laborbedarf. Über eigene Vertriebsgesellschaften oder Importeure ist Miele mit weltweit über 18.000 Mitarbeitern in rund 100 Ländern vertreten. Im Rahmen des *NEXT*-Programms plant Miele die Integration aller Vertriebsgesellschaften weltweit in ein SAP ERP- und ein SAP CRM-System. In einem ersten Schritt wurden die vier Vertriebsgesellschaften Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden mit ihren Altsystemen migriert. Die zugehörigen EDI-Prozesse innerhalb weniger Monate

zum Stichtag umzustellen, war die Herausforderung, der sich Bernd Stüber mit seinem Team bei Miele zu stellen hatte. Hinter den vier Gesellschaften verbergen sich zwei Dutzend EDI-Partner, mehrere Dienstleister für die Logistik und für weitere, spezialisierte Prozesse sowie ein Nachrichtenaufkommen mittlerer Größe von ca. 1.000 Nachrichten pro Tag. Als langjähriger, zufriedener SEEBURGERKunde migrierte Miele bereits 2009 ins Outsourcing zu SEEBURGER. So waren beim internationalen Roll-Out in Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden sämtliche Prozessmappings vorhanden. Die Vielzahl bereits vorhandener Partnerprofile des SEEBURGER Mapping Repository ermöglichte eine reibungslose Anbindung. Die Migration erfolgte somit schnell und führte zu effizienteren Prozessen und reduzierten TCO im Unternehmen. Weitere internationale Roll-Outs stehen nun an.

Bernd Stüber, Miele

„ Der Erfolg eines Projekts beweist sich erst nach seiner Einführung. Die Unterstützung in der ersten Phase nach dem Go-Live ist für das gesamte Gelingen mitverantwortlich. Beruhigend für uns war die sehr gute Unterstützung durch SEEBURGER während der Hypercare-Phase und die Erreichbarkeit des Go-Live-Supports zwischen Weihnachten und Neujahr. “

*Bernd Stüber, Information Management
Cross Applications bei Miele*